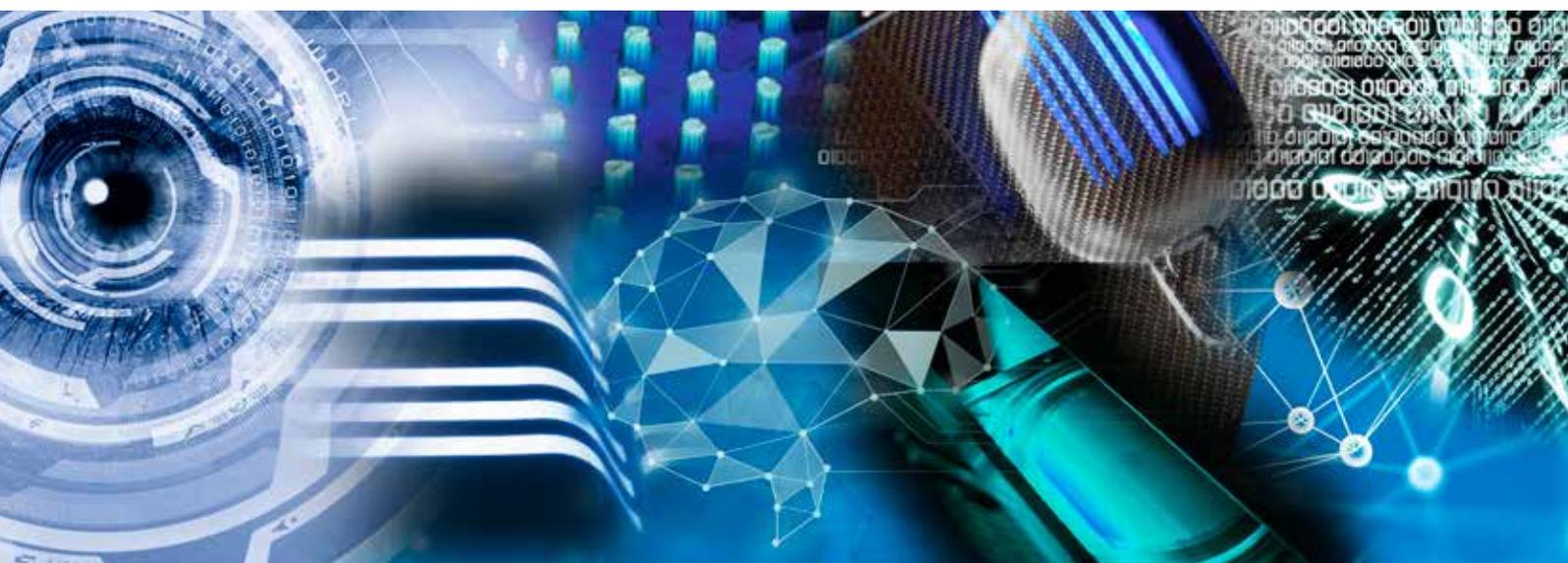


Quartalsbericht Q3
Geschäftsjahr 2019 / 2020



Preparing Future Growth with Vision Excellence

ISRA VISION AG: Drittes Quartal 2019/2020 – COVID-19-Pandemie belastet Quartalszahlen weiterhin**COVID-19-Pandemie: Herausforderungen für ISRA in den ersten 9 Monaten; Umsatz und Ergebnis bleiben unter Vorjahr**

- Umsatz bei 89,8 Millionen Euro, minus 19% (Q3-YTD 18/19: 110,6 Millionen Euro)
- Ergebnismargen im Fokus:
(In diesem Dokument sind EBITDA-, EBIT- und EBT-Werte – sofern nicht anders vermerkt – um einmalige Transaktionskosten bereinigt)
 - EBITDA-Marge bei 31% zum Umsatz und 26% zur Gesamtleistung (Q3-YTD 18/19: 35% bzw. 31%)
 - EBIT-Marge bei 13% zum Umsatz und 11% zur Gesamtleistung (Q3-YTD 18/19: 22% bzw. 20%)
 - EBT-Marge bei 13% zum Umsatz und 11% zur Gesamtleistung (Q3-YTD 18/19: 22% bzw. 20%)
- Gross-Marge bei 63% zur Gesamtleistung (Q3-YTD 18/19: 62%) und 56% zum Umsatz (Q3-YTD 18/19: 57%)
- Operativer Cash-Flow erhöht sich im Vergleich zu Q2 19/20 auf 12,8 Millionen Euro (Q2 19/20: 2,8 Millionen Euro)
- Maßnahmen zur Kostenoptimierung sind effizient
- Auftragsbestand von aktuell 82 Millionen Euro brutto (Vj.: 93 Millionen Euro brutto)
- ISRA und Atlas Copco: Alle Genehmigungen erteilt, Verschmelzungs-Squeeze-out angekündigt
- Wachstumsprognose aufgrund geringer Auftragseingangsdynamik weiterhin schwierig; Trendwende frühestens gegen Mitte des Geschäftsjahres 2020/2021 erwartet

Auf einen Blick

(in T€)	GJ 2019/2020 9 Monate		GJ 2018/2019 9 Monate		Veränderung
Umsatz	89.845	85% ¹⁾	110.571	90% ¹⁾	- 19%
Gross Profit	66.193	63% ¹⁾	76.501	62% ¹⁾	- 13%
EBITDA	27.460 ²⁾	26% ¹⁾	38.643 ²⁾	31% ¹⁾	- 29%
EBIT	11.999 ²⁾	11% ¹⁾	24.621 ²⁾	20% ¹⁾	- 51%
EBT	11.660 ²⁾	11% ¹⁾	24.454 ²⁾	20% ¹⁾	- 52%
Konzernüberschuss	7.267	7% ¹⁾	16.690	14% ¹⁾	- 56%
Ergebnis/Aktie nach Steuern	0,33		0,76		- 57%

¹⁾ Bezogen auf die Gesamtleistung²⁾ Um einmalige Kosten bereinigt; in 2019/2020 sind dies einmalige Transaktionskosten in Höhe von 1,25 Mio. Euro

(in T€)	GJ 2019/2020 3 Monate		GJ 2018/2019 3 Monate		Veränderung
Umsatz	25.259	82 % ¹⁾	39.645	92 % ¹⁾	-36 %
Gross Profit	18.802	61 % ¹⁾	26.662	62 % ¹⁾	-29 %
EBITDA	4.772 ²⁾	16 % ¹⁾	14.281 ²⁾	33 % ¹⁾	-67 %
EBIT	9 ²⁾	0 % ¹⁾	9.623 ²⁾	22 % ¹⁾	-100 %
EBT	-106 ²⁾	0 % ¹⁾	9.601 ²⁾	22 % ¹⁾	-101 %
Konzernüberschuss	-372	-1 % ¹⁾	6.525	15 % ¹⁾	-106 %
Ergebnis / Aktie nach Steuern	-0,02		0,30		-107 %

¹⁾ Bezogen auf die Gesamtleistung

²⁾ Um einmalige Kosten bereinigt; in 2019/2020 sind dies einmalige Transaktionskosten in Höhe von 1,25 Mio. Euro

Geschäftstätigkeit

ISRA VISION AG (ISIN: DE 0005488100) – eines der globalen Top-Unternehmen für industrielle Bildverarbeitung (Machine Vision), weltweit einer der führenden Anbieter für Oberflächeninspektion und für 3D Machine Vision Anwendungen, veröffentlicht am 31. August 2020 seine Quartalszahlen für das dritte Quartal des Geschäftsjahres 2019/2020. Die COVID-19-Pandemie beeinflusst die Weltwirtschaft weiterhin signifikant, was sich auch in ISRA's Geschäftsentwicklung im dritten Quartal 2019/2020 zeigt. Das Unternehmen verbucht im Berichtszeitraum einen Umsatz von 89,8 Millionen Euro (Q3-YTD 18/19: 110,6 Millionen Euro), ein Rückgang von knapp 19 Prozent im Vergleich zu den starken Vorjahreszahlen. Das EBT in Höhe von 11,7 Millionen Euro (Q3-YTD 18/19: 24,5 Millionen Euro) spiegelt ebenfalls die momentan schwierige konjunkturelle Lage der gesamten Branche wider.

Regionen und Segmente

Die starke globale Aufstellung des Unternehmens, der kontinuierliche Ausbau der Marktanteile in den relevanten Branchen und die Stärkung der internationalen Teams an den mehr als 25 Standorten in den letzten Jahren sind in dem aktuell herausfordernden Marktumfeld wichtige strategische Assets. Im Berichtszeitraum waren die einzelnen Regionen und Kundenindustrien von den COVID-19-Auswirkungen in unterschiedlicher Weise betroffen. Die erhoffte generelle Erholung blieb pandemie-bedingt auch im dritten Quartal des Geschäftsjahres aus. Der Umsatzrückgang in der Berichtsperiode fiel in den europäischen Märkten im Vergleich zu den anderen Regionen deutlich geringer aus. Europa profitierte dabei noch von der relativ guten Auftragslage im ersten Halbjahr. Während die Auftragseingangsdynamik gegen Ende des Berichtszeitraums in Asien zunahm, wurden in den amerikanischen und europäischen Märkten weiterhin größere Auftragsverschiebungen verzeichnet. Aktuell ist schwer abzuschätzen, wann die verschobenen Projekte realisiert werden können, dennoch rechnet das Unternehmen mit einer anhaltenden Entspannung auf den asiatischen Märkten und einer ersten vorsichtigen Erholung einzelner Kundenindustrien in Europa Anfang des nächsten Geschäftsjahres.

Das Segment Industrial Automation, zu dessen Kundenbasis insbesondere namhafte Premiumhersteller aus der Automobilbranche, sowie Global Player aus verschiedensten Industrien gehören, verzeichnet in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres einen Umsatz von 26,9 Millionen Euro (Q3-YTD 18/19: 28,0 Millionen Euro) und liegt damit nur knapp unter den starken Vorjahreswerten. Ein Umsatzträger waren dabei auch die gemeinsam mit Photonfocus initiierten Innovationen im Bereich Embedded Systeme für die Smart Factory Automation. Das EBIT beträgt 4,8 Millionen Euro (Q3-YTD 18/19: 6,1 Millionen Euro) bei einer EBIT-Marge von 13 Prozent zur Gesamtleistung (Q3-YTD 18/19: 19%). Mit einer beginnenden Erholung der asiatischen Märkte im vierten Quartal 2019/2020, der Management-Verstärkung sowie Portfolioerweiterungen im Bereich Smart Factory Automation erwartet das Unternehmen nach wie vor eine positive Nachfrageentwicklung für dieses Segment in den nächsten Monaten.

Der Umsatz im Segment Surface Vision beträgt in den ersten neun Monaten 2019/2020 62,9 Millionen Euro (Q3-YTD 18/19: 82,6 Millionen Euro) und liegt mit minus 24 Prozent deutlich unter den Umsatzerlösen des Vorjahres. Das EBIT beläuft sich auf 7,2 Millionen Euro (Q3-YTD 18/19: 18,5 Millionen Euro), bei einer EBIT Marge von 10 Prozent zur Gesamtleistung (Q3-YTD 18/19: 20%). Die Geschäftsfelder Glass- und Metallinspektion verzeichneten im Berichtszeitraum einen deutlichen Umsatzrückgang, wohingegen der Bereich Advanced Materials nur leicht hinter den starken Vorjahreszahlen zurückblieb – die Aufträge von Kunden aus der Druckindustrie haben die Planungen sogar leicht übertroffen. Im Bereich Papier konzentriert sich das Unternehmen nach den implementierten Design-to-Cost-Maßnahmen weiterhin auf wachstumsträchtige Branchen wie beispielsweise die Verpackungsindustrie und verstärkt die Aktivitäten in Marketing und Vertrieb. In den Geschäftsfeldern Solar und Security verbucht das Unternehmen einen deutlichen Auftragsrückgang. Die Umsätze in dem noch jungen Halbleiter-Geschäft entwickelten sich im Berichtszeitraum verhalten; die Nachfrage ging gegen Ende des Quartals ebenfalls zurück.

Den Bereich Customer Service und Support baut das Unternehmen auch in der aktuell angespannten weltwirtschaftlichen Situation konsequent weiter aus und plant, mit einem diversifizierten Angebot den Beitrag der margenstarken Serviceumsätze am Gesamtumsatz mittelfristig überproportional zu erhöhen. Zudem wurde der CSSC-Bereich Mitte August wie geplant managementseitig verstärkt.

Umsatz- und Ertragslage

Das Unternehmen verbucht im Berichtszeitraum einen Umsatz von 89,8 Millionen Euro (Q3 18/19-YTD: 110,6 Millionen Euro), ein Rückgang von knapp 19 Prozent im Vergleich zu den starken Vorjahreszahlen. Die Gesamtleistung reduzierte sich um 14 Prozent auf 105,7 Millionen Euro (Q3-YTD 18/19: 123,1 Millionen Euro). Die Kosten der Produktion belaufen sich auf 39,5 Millionen Euro (Q3-YTD 18/19: 46,6 Millionen Euro) und liegen damit bei einem Anteil von 37 Prozent zur Gesamtleistung (Q3-YTD 18/19: 38%). Diese Ausgaben entfallen auf den Personalaufwand in Höhe von 19 Prozent der Gesamtleistung (Q3-YTD 18/19: 19%) und auf den Materialaufwand von 18 Prozent der Gesamtleistung (Q3-YTD 18/19: 19%). Damit konnte die Gross-Marge (Gesamtleistung abzüglich Material- und Personalaufwand der Produktion) im Vergleich zum Vorjahr nahezu konstant gehalten werden und beträgt 63 Prozent zur Gesamtleistung (Q3 18/19-YTD: 62%) und 56 Prozent zum Umsatz (Q3 18/19-YTD: 57%). Das EBITDA (Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) reduziert sich um 29 Prozent auf 27,5 Millionen Euro (Q3 18/19-YTD: 38,6 Millionen Euro). Entsprechend beläuft sich die EBITDA-Marge auf 31 Prozent zum Umsatz (Q3 18/19-YTD: 35%) bzw. auf 26 Prozent zur Gesamtleistung (Q3 18/19-YTD: 31%). Mit 12,0 Millionen Euro liegt das EBIT (Gewinn vor Zinsen und Steuern) deutlich unter dem Vorjahreswert (Q3 18/19-YTD: 24,6 Millionen Euro), die EBIT-Marge beträgt entsprechend 13 Prozent zum Umsatz (Q3 18/19-YTD: 22%) und 11 Prozent zur Gesamtleistung (Q3 18/19-YTD: 20%). Das EBT (Gewinn vor Steuern) beläuft sich auf 11,7 Millionen Euro (Q3 18/19-YTD: 24,5 Millionen Euro), was einer EBT-Marge von 13 Prozent zum Umsatz (Q3 18/19-YTD: 22%) und 11 Prozent zur Gesamtleistung entspricht (Q3 18/19-YTD: 20%).

Ein Wachstumstreiber von ISRA ist die technologisch führende Stellung im Markt. Um diese zu halten bzw. weiter auszubauen investiert das Unternehmen auch in der aktuellen Situation mit 17,5 Millionen Euro in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres signifikant in Forschung und Entwicklung (Q3 18/19-YTD: 16,1 Millionen Euro). Dies entspricht einem Anteil von knapp 17 Prozent der Gesamtleistung (Q3 18/19-YTD: 13 Prozent). Ausgaben für Vertrieb und Marketing belaufen sich auf 18,8 Millionen Euro (Q3 18/19-YTD: 21,3 Millionen Euro), ein Minus von knapp 12 Prozent. Die Verwaltungskosten konnten trotz des hohen Aufwands anlässlich der strategischen Partnerschaft mit Atlas Copco mit 4,1 Millionen Euro (Q3 18/19-YTD: 4,0 Millionen Euro) nahezu konstant gehalten werden.

Der Konzernüberschuss nach Steuern und Anteilen anderer Gesellschafter beträgt in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2019/2020 7,3 Millionen Euro (Q3-YTD 18/19: 16,7 Millionen Euro). Das Ergebnis je Aktie nach Steuern liegt bei 0,33 Euro (Q3-YTD 18/19: 0,76 Euro).

Liquiditäts- und Vermögenslage

Die Bilanz spiegelt die weiterhin rückläufigen Auftragseingänge und erschwerten Lieferbedingungen in diesem Quartal wider. Die Vorräte in der Bilanz steigen auf 52,5 Millionen Euro erhöht (30. September 2019: 46,9 Millionen Euro). Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen belaufen sich auf 100,7 Millionen Euro (30. September 2019: 115,8 Millionen Euro). Die Forderungen umfassen bereits in Rechnung gestellte Systemlieferungen von 51,5 Millionen Euro (30. September 2019: 48,9 Millionen Euro) sowie die nach IFRS 15 angesetzten Contract Assets von 49,2 Millionen Euro. (30. September 2019: 66,9 Millionen Euro). Die Konzern-Bilanzsumme zeigt zum Ende des dritten Quartals 2019/2020 342,5 Millionen Euro (30. September 2019: 345,1 Millionen Euro). Insgesamt liegen die kurzfristigen Vermögenswerte bei 192,7 Millionen Euro (30. September 2019: 209,7 Millionen Euro), die langfristigen Vermögenswerte belaufen sich auf 149,8 Millionen Euro (30. September 2019: 135,4 Millionen Euro). Auf der Passivseite der Bilanz reduzierten sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zum 30. Juni 2020 auf 9,8 Millionen Euro (30. September 2019: 23,4 Millionen Euro). Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten gegenüber Banken und Kreditinstituten belaufen sich auf 38,9 Millionen Euro (30. September 2019: 40,6 Millionen Euro), während die übrigen finanziellen Verbindlichkeiten 15,1 Millionen Euro betragen (30. September 2019: 13,8 Millionen Euro). Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestehen zum 30. Juni 2020 wie schon zum 30. September 2019 nicht; die Steuerverbindlichkeiten betragen 7,0 Millionen Euro (30. September 2019: 4,0 Millionen Euro).

Die eingeleiteten Kostenoptimierungsmaßnahmen Ende des zweiten Quartals zeigen die ersten Effekte und haben im dritten Quartal des Geschäftsjahres eine positive Auswirkung auf den Cash-Flow. Die Netto-Veranschuldung beträgt -9,8 Millionen Euro (Q2-19/20: -10,1 Millionen Euro). Im Vergleich zum zweiten Quartal des Geschäftsjahres verbesserte sich der operative Cash-Flow in der Berichtsperiode auf 12,8 Millionen Euro (Q2 19/20: 2,8 Millionen Euro), der Netto-Cash-Flow beläuft sich nach Rückzahlung von Finanzschulden in Höhe von -1,8 Millionen Euro auf -10,9 Millionen Euro (Q2 19/20: -13,1 Millionen Euro). Für Investitionen wurden in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 16,9 Millionen Euro (Q3 18/19-YTD: 14,5 Millionen Euro) aufgewendet. Der Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit beträgt -6,1 Millionen Euro (Q3 18/19-YTD: -2,9 Millionen Euro). Das Ergebnis je Aktie (EPS) nach Steuern beträgt 0,33 Euro (Q3 18/19-YTD: 0,76 Euro). Eine Dividende in Höhe von 0,18 EUR pro Aktie wurde auf der Hauptversammlung im Mai 2020 für das Geschäftsjahr 2018/2019 an die Aktionäre ausgeschüttet. Mit einem auf 217,4 Millionen Euro gestiegenen Eigenkapital (30. September 2019: 214,7 Millionen Euro) und einer verbesserten Eigenkapitalquote von 63 Prozent (30. September 2019: 62%) sowie den freien Kreditlinien verfügt das Unternehmen nach wie vor über eine gute Kapitalausstattung für künftiges Wachstum.

Mitarbeiter und Management

Während der ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2019/2020 beschäftigte ISRA an mehr als 25 Standorten weltweit durchschnittlich 823 Mitarbeiter (Q3 18/19: 763). Zum Ende des dritten Quartals am 30. Juni 2020 zählte das Unternehmen insgesamt 841 Beschäftigte. Davon waren rund 46 Prozent in den Bereichen Produktion und Engineering tätig, etwa 22 Prozent arbeiteten in Marketing und Vertrieb und 21 Prozent der Mitarbeiter in Forschung und Entwicklung. Der Anteil der in der Verwaltung tätigen Mitarbeiter betrug rund 10 Prozent. In der geografischen Betrachtung waren knapp 70 Prozent der Mitarbeiter in Europa eingesetzt, ca. 20 Prozent arbeiteten in Asien und rund 10 Prozent in Nord- und Südamerika.

Neben einer Erweiterung des Produktportfolios für die Zukunftsausrichtung des Unternehmens für die Bereiche General Industries und Smart Factory Automation ist der strategische Ausbau der Strukturen ein wichtiger Schritt für den langfristigen Geschäftserfolg.

Das Jahr 2020 hat ISRA vor große Herausforderungen gestellt. Daher werden unter Berücksichtigung der Kosten lediglich Neueinstellungen getätigt, die für die strategische Entwicklung des Unternehmens notwendig sind.

Motivierte und qualifizierte Teams bilden eine wichtige Grundlage für den weiteren Erfolg des Unternehmens. ISRA's Personalstrategie legt daher einen besonders hohen Wert auf gut ausgebildete sowie sozial und interdisziplinär kompetente Mitarbeiter. Diese Eigenschaften werden durch verschiedene Aus- und Weiterbildungen sowie strategischen Managementtrainings gefördert, um Mitarbeitern kontinuierlich eine fachliche und persönliche Entwicklung zu ermöglichen. Mit einem besonderen Fokus auf den internationalen und sozialen Kompetenzen lassen sich Vielfalt und persönliche Verantwortung realisieren, die zu den wichtigsten Säulen einer motivierenden Unternehmenskultur gehören und dazu beitragen, die Potenziale der Teams zu verstärken.

Messen und internationale Märkte

International führende Fachmessen, Tagungen und Workshops sind für ISRA eine effiziente Möglichkeit einer branchen- und regionsspezifischen Ansprache. Sie bieten eine effektive Möglichkeit, um Produkte und technologische Neuheiten im Markt zu platzieren. Aufgrund der COVID-19-Pandemie war es im Berichtszeitraum nicht möglich, Präsenz-Veranstaltungen wie in den Vorjahren abzuhalten bzw. an diesen teilzunehmen. Alternativ konnte das Unternehmen jedoch im Berichtszeitraum an einigen virtuellen Formaten bekannter Fachmessen teilnehmen.

In der aktuellen Situation profitiert ISRA besonders von dem konsequenten Auf- und Ausbau des Digital Marketings. Bestehende und potentielle neue Kunden werden zielgerichtet und individuell unter Nutzung digitaler Kanäle über Innovationen informiert. Virtuelle Produktpräsentationen, Online-Expertengespräche und Webinare sind wichtige Tools, um Produktneuheiten in der aktuellen Situation am Markt zu platzieren und mit den Kunden im Austausch zu bleiben bzw. zu treten. Für die Zeit nach den Pandemie-Beschränkungen plant das Management neben der physischen Präsenz auf den internationalen Fachmessen und der Wiederaufnahme der Kundenworkshops auch die effiziente Nutzung der nun bewährten Digitalmarketing-Kanäle weiter auszubauen.

Forschung und Entwicklung

Auch in dem derzeitigen herausfordernden wirtschaftlichen Umfeld sind kontinuierliche Investitionen in Forschung und Entwicklung für ISRA's Wachstumskurs von strategischer Bedeutung. Die Produkt-Roadmap des Unternehmens bildet sowohl Impulse seitens der angewandten Technologien als auch neue Bedürfnisse und Anforderungen aus den verschiedenen Kundenmärkten ab, um frühzeitig innovative Lösungen anbieten zu können, die auf ein großes Marktpotenzial in den spezifischen Anwendungsbereichen treffen. In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2019/2020 investierte das Unternehmen mit 17,5 Millionen Euro (Q3-YTD 18/19: 16,1 Millionen Euro) ca. 17 Prozent der Gesamtleistung in Forschung und Entwicklung. Von diesem Betrag entfallen 15,8 Millionen Euro (Q3-YTD 18/19: 12,5 Millionen Euro) auf Produkte, deren Markteinführung kurz bevorsteht.

Durch die sukzessive Weiterentwicklung bestehender, am Markt etablierter Produkte zielt ISRA sowohl auf Anschluss- und Ersatzinvestitionen als auch auf die Erstausrüstung neuer Fabriken und Fertigungslinien für bestehende Anwendungen ab. So stehen im Bereich Oberflächeninspektion und Präzisionsmesstechnik die Steigerung der Auflösung und Inspektionsgeschwindigkeit bzw. im Bereich Robot Vision kürzere Zykluszeiten und höhere Präzision im Fokus. Neben der verbesserten Leistungsfähigkeit der neuen Systemgenerationen spielt im aktuellen Marktumfeld auch eine optimale Preisgestaltung für die Kunden eine wichtige Rolle. ISRA trägt diesen Anforderungen mit einem konsequenten Design-to-Cost-Ansatz Rechnung und unterstützt so durch einen hohen Return-on-Invest die Investitionsentscheidungen bei den Kunden.

Ergänzend wird auf Basis bestehender Technologien das Applikationsportfolio in den einzelnen Zielindustrien für zukünftiges Wachstums und die weitere Diversifikation des Umsatzes ausgedehnt. Ziel ist es, existierende

Standardmodule aus Kamertechnik, Beleuchtung und Sensorik gemeinsam mit bestehenden Softwarebausteinen für neue Applikationen mit ähnlichen Anforderungen zu konfigurieren und so Synergien in F&E zu nutzen. Hierdurch lassen sich eine kurze Time-to-Market und ein schneller Ramp-up in neuen Märkten realisieren.

Vor dem Hintergrund der aktuellen wirtschaftlichen Entwicklung besteht seitens der Industrie ein nochmals gesteigertes Interesse, durch immer weiterführende, „extreme“ Automatisierung Effizienz und Flexibilität signifikant zu steigern. Hieraus ergibt sich für ISRA großes Potential sowohl im Bereich Smart Factory Automation als auch im Bereich einfacherer Inspektionsaufgaben für kontinuierliche Prozesse. Im laufenden Geschäftsjahr liegt daher ein besonderer Fokus auf der Entwicklung von Embedded Vision Systemen für diesen Bereich.

Die initiierten Innovationen im Bereich Embedded Systeme für die Smart Factory Automation wurden im Berichtszeitraum weiterentwickelt. Der Vertrieb erfolgt über eine Multi-Channel-Strategie sowohl mittels Key Account Management in den regionalen Kernmärkten für strategische Kunden in der Automobilindustrie und Marktführern anderer Industrien, zunehmend aber auch mittels eines Distributionsnetzwerks für weitere Branchen, Kundensegmente und kleinere Absatzmärkte.

Als Embedded Systeme kombinieren sie leistungsstarke 3D Sensorik mit dezidierten Algorithmen für die 3D Bildverarbeitung mit generischer Anwendungssoftware. In Verbindung mit einer umfassenden Konnektivität – beispielsweise über integrierte WLAN-Schnittstellen – können die Sensoren für vielfältige Aufgaben im Bereich Montageprozesse, Materialhandling, Inline-Messtechnik und 3D-Metrologie in smarten, über Fabrikgrenzen hinweg reichenden Produktionsnetzwerken verwendet werden.

Aktie

Die ISRA Aktie startete mit einem XETRA-Schlusskurs von 49,84 Euro am 1. April 2020 und schloss beim Stand von 48,28 Euro am 30. Juni 2020. Die Marke von 49,90 Euro am 30. April 2020 war zugleich der Höchstwert des Papiers im Berichtszeitraum auf XETRA, während der Tiefstwert bei 43,92 Euro am 08. Juni 2020 lag (Schlusskurse). Das tägliche Handelsvolumen erhöhte sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres im Durchschnitt auf 113.794 Aktien an allen deutschen Börsenplätzen (Q3-YTD-18/19: 105.370). Die Marktkapitalisierung zum 30. Juni 2020 betrug 1.058.029.356 Millionen Euro bei insgesamt 21.914.444 Millionen Stück ausgegebener Wertpapiere.

Am 29. April 2020, ist die Annahmefrist für das freiwillige öffentliche Übernahmeangebot der Atlas Copco Gruppe für die ISRA VISION AG abgelaufen. Mit einer Annahmquote von 78,51 Prozent und einem Aktienanteil von 13,68 Prozent (zum 05. Mai 2020) hält Atlas Copco 92,19 Prozent der Aktien von ISRA VISION. Die letzte Angebotsbedingung, die Genehmigung durch das Committee on Foreign Investment in the United States (CFIUS), wurde Mitte Juni erteilt.

Durch die Verringerung des Streubesitzes unter 10 Prozent des Grundkapitals wurde die ISRA-Aktie bereits durch einen außerordentlichen Beschluss der Deutschen Börse Anfang Mai aus dem SDax und TecDax genommen. Die Atlas Copco Germany Holding AG hat dem Vorstand der ISRA VISION AG am 3. August 2020 das förmliche Verlangen nach § 62 Abs. 1 und Abs. 5 Satz 1 UmwG i.V.m. §§ 327a ff. AktG übermittelt, das Verfahren zur Übertragung der Aktien der Minderheitsaktionäre der ISRA VISION AG gegen Gewährung einer angemessenen Barabfindung im Zusammenhang mit einer Verschmelzung der ISRA VISION AG auf die Atlas Copco Germany Holding AG durch Aufnahme (sog. umwandlungsrechtlicher Squeeze-Out) durchzuführen und zu diesem Zweck innerhalb von drei Monaten nach Abschluss des Verschmelzungsvertrags die Hauptversammlung der ISRA VISION AG über die Übertragung der Aktien der Minderheitsaktionäre der ISRA VISION AG beschließen zu lassen.

Ausblick

Nach den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2019/2020, die ab dem zweiten Quartal maßgeblich von den Pandemieauswirkungen geprägt waren, ist auch für das vierte Quartal noch keine Trendwende absehbar. Die im Markt platzierten Angebote und die Anzahl der zu verhandelnden Großaufträge für zukünftige Projekte hätten in einem ungetrübten Wirtschaftsumfeld unverändert ein Potenzial für ein profitables Umsatz- und Ergebniswachstum. Diese werden sich aufgrund der massiven weltweiten Auswirkungen der COVID-19-Pandemie aber weiter verschieben, sodass eine Realisierung der Umsätze im aktuellen Geschäftsjahr (bis 30. September 2020) nicht mehr wahrscheinlich ist. Die noch Mitte des Jahres für das Q4 erhoffte Gesamt-Trendwende in der Auftragsingangsdynamik wird sich damit weiter verschieben, obwohl die Auftragsengänge aus Asien, insbesondere aus China, bereits wieder erste Impulse und eine steigende Nachfrage zeigen.

Die vom Management eingeleiteten Maßnahmen, um die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie abzumildern und die Liquidität sowie den Cashflow des Unternehmens zu stärken, zeigen erste Wirkungen und werden fokussiert fortgesetzt. Grundsätzlich bleibt ISRA's Strategie darauf ausgerichtet, ihre weltweite Marktposition durch Produktinnovationen für die Industrieautomatisierung bei gleichzeitiger Effizienzsteigerung nachhaltig auszubauen sowie den Umsatz – mit Optimierung von Kosten und Working Capital – mittelfristig über die Marke von 200 Millionen Euro zu steigern.

Pro-Forma-Konzern-Gesamtleistung-EBITDA-EBIT-Rechnung ^{1) 3)}

vom 01.10.2019 bis 30.06.2020 in T €

(in T €)	GJ 2019/2020 9 Monate (01.10.19 - 30.06.20)		GJ 2018/2019 9 Monate (01.10.18 - 30.06.19)		GJ 2019/2020 3 Monate (01.04.20 - 30.06.20)		GJ 2018/2019 3 Monate (01.04.19 - 30.06.19)	
Umsatzerlöse	89.845	85 %	110.571	90 %	25.259	82 %	39.645	92 %
Aktivierete Eigenleistungen	15.815	15 %	12.481	10 %	5.478	18 %	3.676	8 %
Gesamtleistung	105.660	100 %	123.052	100 %	30.737	100 %	43.321	100 %
Materialaufwand	19.021	18 %	22.973	19 %	5.707	19 %	8.565	20 %
Personalaufwand <i>ohne Abschreibung</i>	20.446	19 %	23.579	19 %	6.228	20 %	8.094	19 %
Kosten der Produktion <i>ohne Abschreibung</i>	39.467	37 %	46.552	38 %	11.935	39 %	16.659	38 %
Gross Profit	66.193	63 %	76.501	62 %	18.802	61 %	26.662	62 %
Forschung und Entwicklung <i>Gesamt</i>	17.505	17 %	16.132	13 %	6.279	20 %	5.450	13 %
Vertrieb und Marketing	18.845	18 %	21.331	17 %	7.001	23 %	7.240	17 %
Verwaltung	4.133	4 %	4.030	3 %	1.557	5 %	1.203	3 %
Vertrieb und Verwaltung <i>ohne Abschreibung</i>	22.978	22 %	25.361	21 %	8.558	28 %	8.443	19 %
Übrige sonstige Erträge	1.749	2 %	3.635	3 %	806	3 %	1.512	3 %
EBITDA vor einmaligen Kosten	27.460	26 %	38.643	31 %	4.772	16 %	14.281	33 %
Abschreibungen	15.460	15 %	14.022	11 %	4.763	15 %	4.658	11 %
Gesamtkosten	55.943	53 %	55.515	45 %	19.599	64 %	18.551	43 %
EBIT vor einmaligen Kosten	11.999	11 %	24.621	20 %	9	0 %	9.623	22 %
Finanzierungsertrag	76	0 %	110	0 %	2	0 %	55	0 %
Finanzierungsaufwand	-416	0 %	-277	0 %	-117	0 %	-77	0 %
Finanzierungsergebnis	-340	0 %	-167	0 %	-115	0 %	-22	0 %
EBT vor einmaligen Kosten	11.660	11 %	24.454	20 %	-106	0 %	9.601	22 %
Einmalige Kosten	-1.251	-1 %	-1.257	-1 %	-305	-1 %	-357	-1 %
EBT	10.409	10 %	23.197	19 %	-410	-1 %	9.244	21 %
Ertragsteuern	3.142	3 %	6.507	5 %	-38	0 %	2.719	6 %
Konzernergebnis	7.267	7 %	16.690	14 %	-372	-1 %	6.525	15 %
Davon auf nicht beherrschende Gesellschafter entfallend	41	0 %	66	0 %	-9	0 %	55	0 %
Davon auf Aktionäre der ISRA VISION AG entfallend	7.226	7 %	16.624	14 %	-363	-1 %	6.470	15 %
Konzernergebnis je Aktie in € vor Steuern ²⁾	0,48		1,06		-0,02		0,42	
Konzernergebnis je Aktie in € ²⁾	0,33		0,76		-0,02		0,30	
Zugrunde gelegte Anzahl an Aktien ⁴⁾	21.886.744		21.890.967		21.886.744		21.886.744	

¹⁾ Nach IFRS/ IAS ungeprüft

²⁾ Ergebnis je Aktie unverwässert und verwässert

³⁾ Diese Pro-Forma-Darstellung ist eine ergänzende Darstellung in Anlehnung an die ausführliche Darstellung aus den Vorjahren und für den vorliegenden IFRS-Quartalsabschluss kein Abschluss-Bestandteil.

⁴⁾ Gewichtete Anzahl Aktien

Die ISRA VISION AG veröffentlicht auf freiwilliger Basis eine an das Gesamtkostenverfahren angelehnte branchentypische Pro-Forma-Konzern-Gesamtleistung-EBITDA-EBIT-Rechnung. Die wichtigsten Unterschiede zwischen dem Umsatzkostenverfahren und der Pro-Forma-Konzern-Gesamtleistung-EBITDA-EBIT-Rechnung sind: Die Gewinnmargen steigen, weil sie sich nun auf den Umsatz und nicht mehr auf die Gesamtleistung (Umsatz plus aktivierete Eigenleistungen) beziehen. Aktivierete Eigenleistungen tauchen im Umsatzkostenverfahren nicht mehr auf und werden dem Funktionsbereich F&E zugeordnet. Die Abschreibungen werden auf die entsprechenden Funktionsbereiche verteilt. Das EBIT-Ergebnis und das EBT-Ergebnis der Pro-Forma-Konzern-Gesamtleistung-EBITDA-EBIT-Rechnung weichen nicht von der Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung, die den IFRS entspricht, ab.

Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung ^{1) 3)}

vom 01.10.2019 bis 30.06.2020 in T €

(in T €)	GJ 2019/2020 9 Monate (01.10.19 - 30.06.20)		GJ 2018/2019 9 Monate (01.10.18 - 30.06.19)		GJ 2019/2020 3 Monate (01.04.20 - 30.06.20)		GJ 2018/2019 3 Monate (01.04.19 - 30.06.19)	
Umsatzerlöse	89.845	100 %	110.571	100 %	25.259	100 %	39.645	100 %
Umsatzkosten	39.936	44 %	47.020	43 %	12.012	48 %	16.715	42 %
Bruttoergebnis vom Umsatz (Bruttomarge)	49.909	56 %	63.551	57 %	13.247	52 %	22.931	58 %
Forschung und Entwicklung	14.828	17 %	16.381	15 %	5.027	20 %	6.155	16 %
Gesamtkosten	17.505	19 %	16.132	15 %	6.279	25 %	5.450	14 %
Abschreibungen	13.483	15 %	13.049	12 %	4.318	17 %	4.550	11 %
Zuschüsse	-344	0 %	-319	0 %	-91	0 %	-170	0 %
Aktivierete Eigenleistungen	-15.815	-18 %	-12.481	-11 %	-5.478	-22 %	-3.676	-9 %
Vertrieb und Marketing	20.081	22 %	21.755	20 %	7.302	29 %	7.288	18 %
Verwaltung	4.405	5 %	4.110	4 %	1.625	6 %	1.208	3 %
Vertrieb und Verwaltung	24.486	27 %	25.865	23 %	8.927	35 %	8.495	21 %
Übrige sonstige Erträge	1.405	2 %	3.316	3 %	715	3 %	1.342	3 %
Finanzierungsertrag	76	0 %	110	0 %	2	0 %	55	0 %
Finanzierungsaufwand	-416	0 %	-277	0 %	-117	0 %	-77	0 %
Finanzierungsergebnis	-340	0 %	-167	0 %	-115	0 %	-22	0 %
Ergebnis vor Ertragssteuern (EBT) vor einmaligen Kosten	11.660	13 %	24.454	22 %	-106	0 %	9.601	24 %
Einmalige Kosten	-1.251	-1 %	-1.257	-1 %	-305	-1 %	-357	-1 %
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	10.409	12 %	23.197	21 %	-410	-2 %	9.244	23 %
Ertragsteuern	3.142	3 %	6.507	6 %	-38	0 %	2.719	7 %
Konzernergebnis	7.267	8 %	16.690	15 %	-372	-1 %	6.525	16 %
Davon auf Aktionäre der ISRA VISION AG entfallend	7.226	8 %	16.624	15 %	-363	-1 %	6.477	16 %
Davon auf nichtbeherrschende Gesellschafter entfallend	41	0 %	66	0 %	-9	0 %	48	0 %
Konzernergebnis je Aktie in € vor Steuern ²⁾	0,48		1,06		-0,02		0,42	
Konzernergebnis je Aktie in € ²⁾	0,33		0,76		-0,02		0,30	
Zugrunde gelegte Anzahl an Aktien ⁴⁾	21.886.744		21.890.967		21.886.744		21.886.744	

¹⁾ Nach IFRS/ IAS ungeprüft

²⁾ Ergebnis je Aktie unverwässert und verwässert

³⁾ Die Gesellschaft stellt wie im vorangegangenen Jahr ihren Quartalsabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) auf. Alle am Bilanzstichtag verbindlich anzuwendenden IFRS und Interpretationen (SIC) werden befolgt.

⁴⁾ Gewichtete Anzahl Aktien

Konzern-Bilanz ²⁾

zum 30.06.2020 in T €

(in T €)	30.06.2020 ¹⁾	30.09.2019
AKTIVA		
Vermögenswerte		
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	52.482	46.893
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	100.686	115.760
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	29.001	39.890
Finanzielle Vermögenswerte	3.802	2.258
Sonstige Forderungen	5.036	2.805
Ertragsteuerforderungen	1.735	2.108
Summe kurzfristiger Vermögenswerte	192.742	209.713
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	131.549	127.709
Sachanlagen	9.222	5.917
Anteile an assoziierten Unternehmen	12	12
Leasing Nutzungsrechte	7.189	0
Finanzielle Vermögenswerte	1.331	1.321
Latente Steueransprüche	482	475
Summe langfristiger Vermögenswerte	149.785	135.434
Summe Aktiva	342.527	345.147
PASSIVA		
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.829	23.427
Finanzielle Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	38.850	40.629
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	15.090	13.815
Rückstellungen	1.293	1.344
Ertragsteuerverbindlichkeiten	6.952	4.029
Sonstige Verbindlichkeiten	2.723	2.441
Leasing Verbindlichkeiten	2.282	0
Summe kurzfristiger Verbindlichkeiten	77.018	85.684
Langfristige Verbindlichkeiten		
Latente Steuerschulden	38.955	40.678
Leasing Verbindlichkeiten	4.908	0
Pensionsrückstellungen	4.251	4.067
Summe langfristige Verbindlichkeiten	48.113	44.746
Summe Verbindlichkeiten	125.131	130.430
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	21.914	21.914
Kapitalrücklage	21.111	21.111
Eigene Anteile	-233	-233
Kumuliertes Sonstiges Ergebnis	-395	253
Gewinnvortrag	166.178	147.557
Auf die Gesellschafter der ISRA VISION AG entfallendes Konzernergebnis	7.226	22.560
Aktionären der ISRA VISION AG zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	215.801	213.163
Auf nicht beherrschende Gesellschafter entfallendes Eigenkapital	1.595	1.554
Summe Eigenkapital	217.396	214.717
Summe Passiva	342.527	345.147

¹⁾ Nach IFRS/ IAS ungeprüft

²⁾ Die Gesellschaft stellt wie im vorangegangenen Jahr ihren Quartalsabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) auf. Alle am Bilanzstichtag verbindlich anzuwendenden IFRS und Interpretationen (SIC) werden befolgt.

Konzern-Kapitalflussrechnung ^{1) 2)}

von 01.10.2019 bis 30.06.2020 in T€

(in T€)	01.10.2019 bis 30.06.2020	01.10.2018 bis 30.06.2019
Konzernergebnis	7.267	16.690
Ertragsteuerzahlungen	0	-5.202
Veränderung der aktiven und passiven latenten Steuern	-1.731	3.627
Veränderung der Rückstellungen	133	-171
Abschreibungen	15.460	14.022
Veränderung der Vorräte	-5.589	-3.201
Veränderung Kundenforderungen und andere Vermögenswerte	11.662	6.120
Veränderung Lieferantenverbindlichkeiten und sonstige Verbindlichkeiten	-14.783	-5.546
Finanzergebnis	340	168
Sonstige zahlungsunwirksame Veränderungen	1	69
Cash-Flow aus Geschäftstätigkeit	12.759	26.575
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-673	-1.583
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-16.268	-12.964
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit	-16.941	-14.547
Auszahlungen an Unternehmenseigner durch Erwerb eigener Aktien	0	-836
Gewinnausschüttungen	-3.940	-3.286
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden	0	1.414
Rückzahlungen von Finanzschulden	-1.779	0
Zinseinzahlungen	76	110
Zinsauszahlungen	-416	-278
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit	-6.058	-2.875
Wechselkursbedingte Wertänderung des Finanzmittelfonds	-648	-194
Veränderung des Finanzmittelfonds	-10.889	8.959
Netto-Cash-flow		
Finanzmittelfonds am 30.09.2019 / 30.09.2018	39.890	34.716
Finanzmittelfonds am 30.06.2020 / 30.06.2019	29.001	43.675

¹⁾ Nach IFRS/ IAS ungeprüft

²⁾ Die Gesellschaft stellt wie im vorangegangenen Jahr ihren Jahresabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) auf. Alle am Bilanzstichtag verbindlich anzuwendenden IFRS und Interpretationen (SIC) werden befolgt.

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals ^{1) 2)}

vom 01.10.2019 bis 30.06.2020 in T €

(in T €)	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Eigene Anteile	Anderer nicht erfolgreiche Änderungen des Eigenkapitals	Gewinnvortrag	Konzernergebnis nach Anteilen anderer Gesellschafter	Aktionären der ISRA VISION AG zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	Anteile anderer Gesellschafter	Eigenkapital
Stand 30.09.2019	21.914	21.111	-233	253	147.557	22.560	213.163	1.554	214.717
Gewinnvortrag	0	0	0	0	22.560	-22.560	0	0	0
Kapitalerhöhung (Sachkapitalerhöhung)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kauf Eigener Anteile	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Verkauf Eigener Anteile	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung	0	0	0	0	-3.940	0	-3.940	0	-3.940
Veränderung von Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis	0	0	0	-648	0	7.226	6.577	41	6.618
Stand 30.06.2020	21.914	21.111	-233	-395	166.178	7.226	215.801	1.595	217.396

¹⁾ Nach IFRS/ IAS ungeprüft

²⁾ Die Gesellschaft stellt wie im vorangegangenen Jahr ihren Quartalsabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) auf. Alle am Bilanzstichtag verbindlich anzuwendenden IFRS und Interpretationen (SIC) werden befolgt.

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals ^{1) 2)}

vom 01.10.2018 bis 30.06.2019 in T €

(in T €)	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Eigene Anteile	Andere nicht erfolgs-wirksame Änderungen des Eigenkapitals	Gewinnvortrag	Konzernergebnis nach Anteilen anderer Gesellschafter	Aktionären der ISRA VISION AG zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	Anteile anderer Gesellschafter	Eigenkapital
Stand 30.09.2018	21.906	21.722	0	361	128.810	23.108	195.907	1.862	197.769
Umstellungseffekt IFRS 9	0	0	0	0	-90	0	-90	0	-90
Umstellungseffekt IFRS 15	0	0	0	0	-880	0	-880	0	-880
Stand 01.10.2018 nach Anpassung	21.906	21.722	0	361	127.839	23.108	194.937	1.862	196.799
Gewinnvortrag	0	0	0	0	23.108	-23.108	0	0	0
Kapitalerhöhung (Sachkapital-erhöhung)	8	-8	0	0	0	0	0	0	0
Kauf Eigener Anteile	0	-808	-28	0	0	0	-836	0	-836
Verkauf Eigener Anteile	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung	0	0	0	0	-3.286	0	-3.286	0	-3.286
Veränderung von Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis	0	0	0	383	0	16.624	17.006	66	17.072
Stand 30.06.2019	21.914	20.906	-28	743	147.662	16.624	207.821	1.928	209.750

¹⁾ Nach IFRS/ IAS ungeprüft

²⁾ Die Gesellschaft stellt wie im vorangegangenen Jahr ihren Quartalsabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) auf. Alle am Bilanzstichtag verbindlich anzuwendenden IFRS und Interpretationen (SIC) werden befolgt.

Bericht aus den Segmenten nach Geschäftsfeldern ^{1) 2)}

für ausgewählte Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung in T€

(in T€)	Industrial Automation Division		Surface Vision Division	
	01.10.19 - 30.06.20	01.10.18 - 30.06.19	01.10.19 - 30.06.20	01.10.18 - 30.06.19
Umsatz	26.902	27.989	62.943	82.582
EBIT ³⁾	4.809	6.128	7.190	18.494

¹⁾ Nach IFRS/IAS ungeprüft

²⁾ Die Gesellschaft stellt wie im vorangegangenen Jahr ihren Quartalsabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) auf. Alle am Bilanzstichtag verbindlich anzuwendenden IFRS und Interpretationen (SIC) werden befolgt.

³⁾ Um einmalige Kosten bereinigt; in 2019/2020 sind dies einmalige Transaktionskosten in Höhe von 1,25 Mio. Euro

Grundlegende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Gesellschaft stellt wie im vorangegangenen Jahr ihren Quartalsabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) auf. Im Berichtsjahr werden alle am Bilanzstichtag verbindlich anzuwendenden IFRS und Interpretationen (SIC) befolgt.

Darmstadt, den 31. August 2020

Der Vorstand

ISRA VISION AG

Industriestraße 14

64297 Darmstadt

Deutschland

Tel.: +49 (6151) 948-0

Fax: +49 (6151) 948-140

investor@isravision.com

WWW.ISRAVISION.COM